

Dezember 2015

Liebe Freundinnen und Freunde,

Dreiundsechzig Jahre sind vergangen, seitdem ich vierzehn Jahre alt war. Aber mein Herz wird jedesmal warm, wenn ich die Möglichkeit sehe – auch wenn es nur eine kleine ist – das Leiden der hungernden Kinder zu erleichtern.

Ich erinnere mich an diese ersten Tage, als ich allein in ein Armenviertel hinter dem Theater Quốc Thanh in Saigon ging und begann, mich mit den Menschen dort zu unterhalten. Diese Menschen lebten auf einem alten französischen Friedhof. Sie benutzten den Boden von jedem Grab als Fundament für ihre "Häuser". Es war 1952 und ich war vierzehn Jahre alt. Ich sah die aus Fetzen von Plastikplanen zusammen geflickten Dächer, und im Regen regnete es auch hindurch! Ich hörte die Kinder schreien und weinen, und die Eltern sie anbrüllen, um sie zum Schweigen zu bringen, während ihr "Hausdach" Wasser durchsickern ließ. Ich brachte eine schwerkranke Person auf meinem Velosolex, einem winzigen Teenager-Moped, zum Krankenhaus. Ich fuhr andere zum Warenmarkt, um die Ausrüstung für den Straßenverkauf von Eis und Süßigkeiten zu kaufen, und "lieh" ihnen etwas Geld für den Start ihres kleinen Geschäfts.



Zu Hause konnte ich meine jüngere Schwester und eine Klassenkameradin überzeugen, gemeinsam mit mir an die Türen unserer Nachbarn zu klopfen und sie zu bitten, jeden Tag eine Handvoll Reis für die hungrigen Kinder in dem Armenviertel Quốc Thanh aufzuheben. Am Ende der Woche gingen wir zu jedem Haus und holten den Reis ab. Wir sammelten alle winzigen Tüten mit Reis in einigen 15kg Säcken und gaben sie den Familien im Armenviertel, welche bereit waren, ihre Kinder zur Schule gehen zu lassen. (Ich half ihnen bei der Schuleinschreibung.)



Ab und zu, besonders nach einem speziellen Anlass wie Vesakh (Buddhas Geburtstag) gab ich mein Taschengeld aus, um ein Dutzend Schuhputzerkinder zum Nudelessen mit mir und meiner jüngeren Schwester Thanh in einem Restaurant in der Lacazestraße (heute als Nguyen-Tri-Phuong-Straße bekannt) einzuladen. Wir waren ihre neuen "Schwestern" und sie gaben uns lustige Kosenamen "Chi Tu" und "Chi Muoi". Oh, wie schön waren diese Abendfeiern mit den Schuhputzerkindern in dem Nudelrestaurant in der Nguyen-Tri-Phuong-Straße! So wie wir würden die kleinen

Schuhputzerkinder diese Abende nie vergessen.

In den letzten fünfzehn Jahren hat unser Programm "Verstehen und Liebe" in Vietnam mehr als 9.000 Kinder in den Provinzen Quảng Trị, Thừa Thiên, Khánh Hòa, Bình Thuận, Lâm Đồng, Đồng Nai und Đồng Tháp mit einem ausgewogenen Mittagessen versorgt. Dieses einfache und gesunde Essen in der Schule hilft ihnen täglich den leeren Bauch zu füllen, so dass sie für die Nachmittagsklasse weiter dort bleiben können.



Dank Ihnen, unseren lieben Freundinnen und Freunden in Frankreich, Deutschland, Holland, Italien, Spanien, Großbritannien, den Vereinigten Staaten ... können wir das alles durchführen. Dank Ihnen können wir nicht nur den hungrigen, kleinen Kindern ein Mittagessen geben, sondern wir konnten auch 250 Kindergärtnerinnen ausbilden, deren Qualifikation vom Bildungsministerium anerkannt wird. Auch dank Ihnen können wir in den o.g. Provinzen 1.000 älteren und behinderten Menschen helfen, die arm und bedürftig sind. Wir sind auch imstande, 600 junge Menschen mit einem Stipendium zu fördern, die unsere Kindergärten verließen, um höhere Schulen und später eine Universität zu besuchen.

Trotz der sehr großen Anzahl mittelloser Familien können wir unsere Energie nur auf die ärmsten Familien konzentrieren, so dass wir ihnen an den Anlässen zu Vietnamesischem Neujahr (Tet), Buddhas Geburtstag (Vesak), Ende des Regenzeit-Retreat (Paravana) und Herbstvollmond ein Geschenkpaket geben können. Dabei unterstützen wir Familien in den Provinzen Quảng Trị, Thừa Thiên, Khánh Hòa, Bình Thuận, Lâm Đồng, Đồng Nai, Đồng Tháp, Mộc Hóa, Bến Tre, Tuy Hòa,

Quảng Ngãi, Quảng Nam und Quảng Ninh mit einem Paket, das z.B. einen 20kg Reissack, Nudelpackungen, Speiseöl und einen kleinen Geldbetrag von 200.000 VN Dong (ca. 10 US Dollar) beinhaltet. Dem Paket legen wir ein Kärtchen mit Sprüchen zur Erinnerung an tieferes Zuhören bei, damit können sie ihre Mitmenschen besser verstehen und lieben. Das ist das mindeste, was wir versuchen zu tun und es ist tatsächlich nur ein Zeichen unserer Fürsorge. Mit Ihrer liebevollen Unterstützung können all diese kleinen Wunder verwirklicht werden.

Zur gleichen Zeit wurden im Rahmen "Hilfe zur Selbsthilfe" des Programms "Verstehen und Liebe" Sozialprojekte durchgeführt. Wir haben z.B. Geldmittel zur Bohrung von 417 Agrarbrunnen bereitgestellt. Diese Brunnen bewässern die Felder während der Trockenzeit von sechs bis acht Monaten und ermöglichen damit weitere Erträge in den trockenen Regionen.

Außerdem haben wir bis jetzt den Bau von 17 Brücken unterstützt. Einige dieser Brücken verbinden vier bzw. fünf Dörfer mit einer Hauptstraße zu dem nächsten großen Markt. Sie bieten den ärmlichen Farmern die Möglichkeit, ihr Gemüse direkt auf dem Markt zu einem guten Preis zu verkaufen. Andere sind kleinere, einfache Brücken, die über einem Bach liegen.

Eine einfache Brücke kann jedoch den Kindern helfen, weiter zur Schule zu gehen, trotz der starken Regen. Sie wird nicht einfach weggespült und versenkt von den Wasserströmen. Bei solchen Projekten bitten wir die Eltern der Kinder einen Teilbeitrag wie Arbeit oder Material zu leisten. Den Rest übernehmen wir um die Brücken sicher zu bauen. Wir haben auch den Bau von



über 200 ordentlichen Häusern für die sehr armen Familien ermöglicht, welche viele Kinder haben und nirgends ein sicheres Dach bei Regen haben.



Dank Ihrer Hilfe aus verschiedenen Teilen der Welt sind wir fähig geworden, all diese bescheidenen Arbeiten umzusetzen. Mit Großmut haben Sie uns Ihre helfenden Hände gereicht. Viele von Ihnen haben direkt an uns in [Plum Village](#) gespendet, andere haben über eine Gemeinschaft in Ihrem Land gesammelt, wie [Maitreya Fonds](#) in Deutschland, [Leven in Aandacht](#) in Holland, [Pace Essere](#) in Italien, [Thich Nhat Hanh UK Action Fund](#) in Großbritannien und Ananda Foundation in Spanien. Noch weitere haben innerhalb ihrer Sangha gesammelt und den Beitrag direkt an [Thich Nhat Hanh Foundation](#) in den Vereinigten Staaten geleitet. Wir sind besonders unseren Spenderinnen und Spendern sehr dankbar, die großzügig das Programm "Verstehen und Liebe" bei dringenden Aufrufen unterstützt haben, u.a. Anathapindhika John Hussman.

Da sich das Jahr dem Ende zuneigt, möchten wir unsere tiefe Dankbarkeit für Ihre wundervolle Teilnahme und für Ihre großzügige Hilfe an die notleidenden Menschen in Vietnam ausdrücken. Möge die Energie der Barmherzigkeit des Bodhisatva Avalokiteshvara Licht, Frieden, Freude und Gesundheit an Sie, Ihre Familie und Ihre nächsten Menschen ausstrahlen, während der Feiertage und darüber hinaus. Möge das Jahr 2016 Ihnen Frieden, Freude und Gesundheit bringen.

Mit Dank und Liebe,

Schwester Chân Không

